

## Renate Merkel-Melis Ergänzungen zu Bernhard Dohm und Ruth Stolz

Seit 1955 habe ich im Institut gearbeitet, zunächst in der Lenin-Abteilung und seit 1962 in der Marx-Engels-Abteilung. Aus dieser Zeit rührt auch meine Erinnerung an Bernhard Dohm. Als ich das erste Mal sein großes Arbeitszimmer betrat, er war damals InstitutsparteiSekretär, konnte ich ihn kaum entdecken – dicker Zigarrenqualm umnebelte ihn. In jener Zeit hatte er bereits die *Theorien über den Mehrwert* abgeschlossen und arbeitete an MEW, Band 27. Später war er beteiligt an der Vorbereitung von MEGA<sup>2</sup> I/1.



Bernhard Dohm

Bernhard war ein Mensch, den man immer an Aufgaben setzen konnte, die kein anderer übernehmen wollte, weil sie schwer lösbar waren. Er hat solche Tätigkeiten, für die er auch kritisiert, manchmal vielleicht zu unrecht, wurde, mit großem Engagement bewältigt. Er hat mit ganzem Herzen und Verstand gearbeitet. Das wirkte auf einen jungen Menschen damals doch prägend.

Ruth Stolz kam aus der Emigration nicht in die Marx-Engels-Abteilung, sondern zunächst in die Lenin-Abteilung. Dort habe ich von 1955 bis 1957 unter „ihren Fittichen“ gearbeitet. Sie hat mich mit der russischen Lenin-Edition und der russischen Sprache vertraut gemacht. Sie war es, die mich dann 1962 in die Marx-Engels-Abteilung holte, d.h. sie hat in diesem Zeitraum irgendwann die Abteilung gewechselt.

**Autorin:** Prof. Dr. Renate Merkel-Melis, Schachtelhalmweg 85, 12524 Berlin.